

Bruch

M. J. Meissner, Volksaberlgaube und sympathetische
Curen im Herzogthum Altenburg (in Globus 17 (1870))

S. 104

Gegen Brüche.

Am Montag Abend kauft man Jungbaumwachspflaster für 3 oder 5 Pfennige (die Zahl muss ungerade sein) und legt es auf den Bruch, stillschweigend.

Am Donnerstag Abend nimmt man das Pflaster stillschweigend weg, geht früh vor Sonnenaufgang an eine junge Eiche, die man Tags zuvor gesucht haben muss, und deren Zweige gegen Morgen zugerichtet sind, bohrt ein Loch in die Eiche, thut das Pflaster hinein und spricht:

Hier, Eiche,

Bring' ich Dir Blut und Kraft

In Deine Macht.

Im Namen Gottes u. s. w. + + +